



Marcel Schnyder

Diplomand	Marcel Schnyder
Examinatoren	Prof. Dr. Susanne Karn, Brigitte Nyffenegger
Experte	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumplanung
Projektpartner	Marcel Trachsler, Thalwil ZH

Freiraumkonzept Thalwil

Innerstädtische Freiräume



Analysekarte Freiräume Thalwil

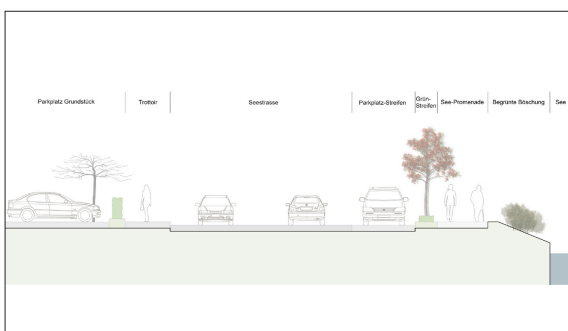
Ausgangslage: Die Gemeinde Thalwil hat im April 2006 die Überprüfung der Ortsplanung beschlossen und dafür eine Projektplanungskommission (PKO) zu diesem Thema eingesetzt. Diese Kommission entwickelte in Zusammenarbeit mit den Ortsplanern die Leitlinien und Entwicklungsziele der Gemeinde, welche als Grundlage für die im Jahr 2009 begonnene Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung inkl. Plan dienen. Im Rahmen dieser Überarbeitung und der Umsetzung der Leitlinien zur langfristigen räumlichen Entwicklung in Thalwil soll ein Freiraumkonzept entwickelt werden, welches den Umgang mit den bestehenden und allfälligen neuen Freiräumen beschreiben soll.

Vorgehen: Durch eine planerische Analyse wurden die Potenziale und Defizite in der bestehenden Freiraumsituation von Thalwil ermittelt. Dabei haben qualitative Werte wie Freiraumtyp, Nutzbarkeit und die Bedeutung für das Ortsbild den gleichen Stellenwert wie Freiflächenangebot, Versorgungsgrad und Freiflächenbedarf. Anhand dieser Analysen wurden Ziele erarbeitet, welche die wesentlichen Punkte für die Freiraumentwicklung beschreiben. Die Konzeptentwicklung erfolgte getrennt in den Bereichen siedlungsinterne sowie siedlungsexterne Freiräume und wurde in entsprechenden Vertiefungen verfeinert.



Ausschnitt Konzeptplan, Massnahmen historisches Zentrum

Ergebnis: Die Gemeinde ist geprägt von der Topografie, der Lage am See und den hangaufwärts anschliessenden kulturlandschaftlichen (Rest-)Räumen. Das Freiraumdefizit in Teilen des Gemeindegebietes legt eine sorgsame Entwicklung der Randräume nahe. Zwei Zentren, historisch und neu, prägen die Struktur im Siedlungsbereich. Es dominieren institutionelle und private Freiräume, zum Teil in attraktiven Aussichts-lagen. Das Freiraumkonzept schlägt Verbindungswege über punktuell vorhandene oder neu geschaffene Nächsterholungs-räume vor, welche mit entsprechender Infrastruktur ausgestattet sind. Weiter werden Teilbereiche von bis anhin institutionell genutzten Freiräumen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um das Freiraumdefizit abzubauen. Wichtige hangparallele Achsen und Quartierstrassen erfahren eine qualitative Aufwertung durch Strassenbegleit-grün, welches die Struktur und das Bild der Quartiere prägt. Die Aufwertung des urbanen Zentrums durch eine neu geschaffene Begegnungszone wird in der Arbeit vertieft. Die geplanten Massnahmen tragen sowohl zur Aufwertung des Freiraumsystems als auch zur Verbesserung der Wohnqualität bei.



Querschnitt Seestrasse mit neuem Verbindungsweg der Seeuferanlagen